

München, 23. September 2026

Presseinformation

Messe Vorschau

INTERFORST 2026 wächst und setzt auf Praxisformate

- **Neue Aktions- und Vorführflächen zeigen Forsttechnik und Prozesse im Einsatz**
- **400 Aussteller: Internationaler Anteil erreicht über 40 Prozent**
- **Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer und Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber eröffnen INTERFORST**

Vom 15. bis 18. Oktober 2026 bringt die INTERFORST in München zentrale Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Unter dem Motto „Gemeinsam Wald gestalten, Vielfalt nutzen, Zukunft sichern“ stehen die vier Leitthemen Gesunder Zukunftswald, Fokus Mensch, Forsttechnik auf neuen Wegen sowie Digitalisierung Forst & Holz im Mittelpunkt.

An den vier Messetagen präsentieren 400 Aussteller ihre verschiedenen Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Forstwirtschaft. Darunter befinden sich Unternehmen wie OCELL, Kaiser, LIECO, Husqvarna, ATMOS, Stefan Ebert und Kubota. Der Anteil internationaler Aussteller beträgt 41 Prozent. Das entspricht einer Steigerung von sieben Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung im Jahr 2022, gleichzeitig wächst die Gesamtzahl der Aussteller um 14 Prozent.

Entsprechend optimistisch blickt Projektleiterin Petra Hess auf die anstehende Messe: „Die positive Entwicklung bei Ausstellern und internationaler Beteiligung zeigt, dass die INTERFORST für die Branche genau zum richtigen Zeitpunkt kommt. Forstwirtschaft und Forsttechnik stehen vor großen Aufgaben – umso wichtiger ist eine Plattform, auf der Lösungen, Innovationen und Praxiserfahrung so zusammenkommen, dass gemeinsam die Zukunft der Branche gestaltet werden kann.“

Felix Kirschenbauer
PR-Manager
Phone +49 89 949-21472
felix.kirschenbauer@messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Germany
messe-muenchen.de



Presseinformation | 23. September 2026 | 2/4

Innovationen auf der INTERFORST 2026

Die Innovationen auf der INTERFORST 2026 zeigen, wohin sich die Forsttechnik entwickelt: Im Mittelpunkt stehen Lösungen, die den Arbeitsalltag erleichtern, Ressourcen schonen und Prozesse effizienter machen. Dazu zählen neue Antriebs- und Energiekonzepte wie bei Balfor ebenso wie Materialien und Produkte, die kunststoffbasierte Anwendungen im Wald ersetzen können – etwa bei Buck und Feldbacher.

Weitere Beispiele reichen von KI-gestützten Anwendungen und digitalen Plattformen über optimierte Maschinenkomponenten bis zu Service-Lösungen. Ansätze aus der Kran- und Erntetechnik von MESERA und KOPA sowie von Schmitter Hydraulik verdeutlichen, dass Fortschritt in der Forstbranche häufig in praxisnahen Weiterentwicklungen liegt: Maschinen werden effizienter, Ausfallzeiten reduziert und Arbeitsprozesse im Wald besser unterstützt.

Erstmals Aktions- und Vorführflächen entlang der Wertschöpfungskette

Zu den wichtigsten Neuerungen der INTERFORST 2026 zählen Vorführ- und Aktionsflächen im Freigelände. Auf den Vorführflächen haben Aussteller die Möglichkeit, direkt neben dem Messestand ihre neuesten Fahrzeuge und Maschinen live zu demonstrieren. Insgesamt beteiligen sich 44 Unternehmen am Angebot der zusätzlichen Ausstellungsfläche. Hierzu zählen Reil & Eichinger, Sennebogen, Haas Nutzfahrzeuge und Kesla.

Auf den neuen Aktionsflächen werden zentrale Prozesse der Forstwirtschaft praktisch gezeigt: EPSILON demonstriert Arbeitsabläufe im Holztransport, Wahlers die digitale Vernetzung in der hochmechanisierten Holzernte und Unterreiner Forstgeräte die Wertschöpfungskette Brennholz – vom Holzrücken über Sägen und Spalten bis zur energetischen Nutzung.

INTERFORST Rahmenprogramm: Wissen, Technik, Austausch

Das begleitende Rahmenprogramm transportiert die vier Leitthemen der INTERFORST in verschiedenen Formaten. Im [Kongress](#) spricht unter anderem

Presseinformation | 23. September 2026 | 3/4

Joachim Hamberger, Leiter Bayerisches Amt für Waldgenetik, am ersten Messetag über Lösungen für klimastabile Zukunftswälder (Donnerstag, 15. Oktober, 13:15 – 13:45 Uhr, Halle B6).

Ebenfalls am ersten Messetag stellt Veronika Rappai, österreichische Bundesforste, nachhaltiges Personalmanagement in der Forstwirtschaft vor (Donnerstag, 15. Oktober, 15:15 – 15:45 Uhr, Halle B6).

Am zweiten Messetag stehen Forsttechnik und Digitalisierung im Mittelpunkt. Juha Inberg von Ponsse stellt Trends in der Forstwirtschaft vor (Freitag, 16. Oktober, 10:15 – 10:45 Uhr, Halle B6).

Welche Möglichkeiten Künstliche Intelligenz in der Forstwirtschaft bieten, erläutert Ludwig Graf Douglas, TimberTom (Freitag, 16. Oktober, 12:45 – 13:15 Uhr, Halle B6)

Darüber hinaus behandelt das [Forenprogramm](#) (Freitagnachmittag bis Sonntag – Halle B6) verschiedene Themen wie „CO₂ Bilanz der Holzbereitstellung“, „Fachkunde im Forst – Motorsägen Arbeit“, „KI in der Forstwirtschaft – eine Revolution“ sowie „Zwischen Bäumen und Tradition: Frauen im Forstbereich“.

Sonderschauen und Berufswettbewerbe

Sonderschauen und Wettbewerbe ergänzen das Programm: Die Sonderschau „Gemeinsam Wald gestalten“ greift zentrale Zukunftsfragen des Waldes auf, während die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf dem Freigelände Sicherheit, Gesundheit und verantwortungsvolles Arbeiten in den Mittelpunkt stellt.

Forsttechnik in Aktion bieten der Berufswettbewerb der Bayerischen Staatsforsten und STIHL TIMBERSPORTS®.

Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer und Bayerns

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber eröffnen INTERFORST

Die offizielle Eröffnung der Internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik erfolgt durch Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, und Michaela Kaniber, bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Tourismus. Anschließend nehmen

Presseinformation | 23. September 2026 | 4/4

Alois Rainer und Michaela Kaniber ebenfalls am gemeinsamen Eröffnungstalk mit Bernhard Breitsameter, Präsident Bayerischer Waldbesitzerverband, teil. Ebenso wird der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger die INTERFORST 2026 am ersten Messetag besuchen.

Weitere Informationen: interforst.com

Über die INTERFORST

Alle vier Jahre zeigt die INTERFORST als eine der international führenden Fachmessen für Forstwirtschaft und Forsttechnik die gesamte Wertschöpfungskette, von der Aufforstung über die Holzernte bis hin zum Sägewerk. Ein weiterer Schwerpunkt ist die energetische Nutzung von Holz. Ein umfassendes Rahmenprogramm mit Kongress sowie vielfältigen Foren und Sonderschauen bringt Praxis, Wissenschaft und Politik zusammen.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Darunter 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica, Kooperationsveranstaltungen wie die IAA MOBILITY und zahlreiche Gastveranstaltungen. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Zusammen mit ihren rund 1.200 Mitarbeitenden im Konzern organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand, den USA und in Saudi-Arabien. Rund 150 Veranstaltungen jährlich, ziehen im In- und Ausland über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.